

Brandenburg

Vergabeportal in neuem Look

[22.01.2020] Mit einem modernen Design und erweiterten Funktionen ist die Vergabepattform des Landes Brandenburg ins neue Jahr gestartet

Das Vergabeportal des Landes Brandenburg ist vom Innenministerium in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium überarbeitet und Mitte Januar 2020 freigeschaltet worden. Wie das Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) mitteilt, stellt die Plattform mit neuen Funktionen ab sofort alle Vergabeinformationen und Zugänge zum Vergabemarktplatz sowohl für öffentliche Vergabestellen, als auch für private Unternehmen und Zuwendungsempfänger bereit.

Innenstaatssekretär und IT-Beauftragter Klaus Kandt sagt: „Mit der Neugestaltung und Einbindung neuer Funktionalitäten baut Brandenburg seinen landesweiten Standard für die elektronische Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand weiter aus. Damit hat sich die Plattform seit 2008 von einer reinen Veröffentlichungsplattform zu einer vollwertigen E-Vergabe-Lösung gewandelt. Für die Zukunft sind weitere Funktionen, wie die Einbindung des elektronischen Kaufhauses der Zentralstelle für Beschaffung und die Anbindung an das Projekt E-Rechnung geplant.“

Der Vergabemarktplatz ermöglicht es den Vergabestellen des Landes und der Kommunen nach Angaben des Innenministeriums Ausschreibungen vollelektronisch einschließlich der Vergabeunterlagen interessierten Unternehmen zum Download zur Verfügung zu stellen. Diese können ihre Angebote wiederum elektronisch abgeben. Darüber hinaus sei eine sichere Kommunikation zwischen Bieter und Vergabestelle sowie die rechtssichere elektronische Angebotseröffnung im Vier-Augen-Prinzip möglich. Für private Zuwendungsempfänger von öffentlichen Geldern wurde laut Innenministerium ein eigener, leicht verständlicher Zugang zum Vergabemarktplatz geschaffen. Dieser erlaube es ihnen, ihre Ausschreibungen auch ohne Vorkenntnisse im Vergaberecht zu veröffentlichen.

Wie das Innenministerium weiter mitteilt, sind auf dem Vergabemarktplatz rund 35.000 aktive Unternehmen registriert, davon 8.000 aus Brandenburg. Es gebe rund 680 Vergabestellen einschließlich Kommunen. Seit 2008 seien rund 93.000 Vergabeverfahren über den Vergabemarktplatz abgewickelt worden – Tendenz stark steigend.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, Brandenburg, E-Vergabe, Portale